

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb</b>	15.08.2023	öffentlich
<b>Schul- u. Sportausschuss</b>	22.08.2023	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Brackwede</b>	31.08.2023	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Dornberg</b>	24.08.2023	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Heepen</b>	24.08.2023	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Jöllenbeck</b>	24.08.2023	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Mitte</b>	31.08.2023	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Schildesche</b>	31.08.2023	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Senne</b>	24.08.2023	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Sennestadt</b>	31.08.2023	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Stieghorst</b>	31.08.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes) <b>Weiteres Vorgehen zu Zug- und OGS-Erweiterungen an Bielefelder Grundschulen</b>
Sachverhalt:  Die Vorlage dient der allgemeinen Information zum weiteren Vorgehen.  <b>Systembauten</b>  Die Bauvoranfragen für die in den zuständigen Ausschüssen vorgestellten 16 Standorte der OGS- und Zug-Erweiterungen sind durch den Immobilienservicebetrieb (ISB) beim Bauamt eingereicht worden. In diesem Verfahren werden alle zu beteiligenden Fachbereiche wie Feuerwehramt, Umweltamt, Denkmalschutz, etc. entsprechend der Gespräche im Vorfeld um eine Stellungnahme gebeten.  Weitere Vorarbeiten wie die Erstellung von Bodengutachten, Geländeeinmessungen, Geländeenivellements und Kampfmitteluntersuchungen werden derzeit als Grundlage für weitere Planungsschritte beauftragt und durchgeführt. Die Leistungsbeschreibung für die öffentliche Ausschreibung als zweistufiges Verfahren für einen zu beauftragenden Projektsteuerer zur Erstellung einer funktionalen Leistungsbeschreibung für die Systembauten ist erarbeitet und veröffentlicht worden. Die erste Phase, die Abgabe der Teilnahmeanträge der interessierten möglichen Auftragnehmer und der Auswertung dieser Unterlagen ist momentan in Arbeit.

Im Anschluss erfolgt in der zweiten Phase des Verfahrens die Angebotserstellung durch die nach Prüfung verbleibenden aufgeforderten Unternehmen. Erforderliche und angemessene Fristen für die Angebotsabgaben regelt die jeweilige Verordnung. Nach Auswertung der Angebote durch die Zentrale Vergabestelle und den Immobilienservicebetrieb sowie Prüfung der Unterlagen durch das Rechnungsprüfungsamt erfolgt eine Beauftragung für die Projektsteuerung voraussichtlich im Herbst 2023.

Im Anschluss an diese Beauftragung finden weitere Abstimmungstermine zwischen den Schulleitungen, den OGS-Leitungen, dem Amt für Schule sowie dem ISB und dem Projektsteuerer statt. Die derzeit vorliegenden Funktionsdiagramme werden gemeinsam und entsprechend den jeweiligen Anforderungen für die System-bauten an den 16 Grundschulstandorten weiterentwickelt. Es erfolgen zusätzliche Prüfungen hinsichtlich der notwendigen Maßnahmen für die technische Versorgung. Diese Ergebnisse werden Bestandteil der anschließend zu erstellenden Funktionalen Leistungsbeschreibung.

Eine Funktionale Leistungsbeschreibung, im folgenden „FLB“ genannt, beschreibt die Anforderungen an die Funktion einer zu erbringenden Leistung. Diese FLB ist die Grundlage für die Ausschreibung eines Totalunternehmers. Zur konkreten Baudurchführung, zu Baustoffen und Materialien werden Rahmenbedingungen vorgegeben. So erhalten die mitbietenden Unternehmen die Möglichkeit, eigene und auf ihr jeweiliges Bausystem angepasste Entwurfsvorschläge für die Gebäude an den vorgegebenen Standorten einzureichen. Die Erstellung der FLB ist ein Meilenstein für dieses Projekt. Es ist wichtig die Systembauten funktional eindeutig und so erschöpfend wie möglich zu beschreiben, damit vergleichbare Angebote erstellt werden können und die Vereinbarung bzw. die Verhandlung von nachträglich zusätzlichen Leistungen möglichst entfällt.

Die Veröffentlichung der Ausschreibung für den Totalunternehmer ist für den Sommer 2024 geplant. Ein Totalunternehmer plant und errichtet das gesamte Gebäude vom Rohbau über die Gebäudehülle bis zum Innenausbau. Die Vergabe erfolgt in einem 2-stufigen Verfahren. Der erste Teil beinhaltet eine Bewerbungsphase für das Verfahren, danach erfolgt die Angebotserstellung in Zusammenhang mit der Erarbeitung von Lösungsvorschlägen für die Umsetzung der Systembauten. Die Vergabe ist verteilt auf 3 – 4 Lose geplant, damit eine zeitgleiche Errichtung an mehreren Standorten parallel vorangetrieben werden kann.

Die Beauftragung der Unternehmer zur Errichtung der 16 OGS- und Zugerweiterungen erfolgt, nach Prüfung der Angebote sowie der eingereichten Lösungsvorschläge, voraussichtlich im Frühjahr 2025.

Im Anschluss beginnt der Unternehmer mit den notwendigen Planungsschritten und der anschließenden Ausführung der Systembauten.

## **Individuelle Planungen**

Für die übrigen Grundschulstandorte, bei denen die Bedarfsdeckung nur durch alternative und individuelle Lösungen abgedeckt werden kann und ein Systembau nicht möglich ist, werden weitere Planungen und Verfahren vorangetrieben. Es werden z. B. Machbarkeitsuntersuchungen, Vergabeverfahren für erforderliche Planungsleistungen oder notwendige Abstimmungsgespräche mit allen Projektbeteiligten und Nutzern durchgeführt. Zwischenstände und Ergebnisse werden der Politik Ende des Jahres 2023 vorgestellt.

**Beigeordneter**

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

**Moss**